

RVB-INFO

**RUDERVEREIN DER
BISMARCKSCHULE**

Nr. 22 - Januar '93



Moin, moin !!!

Nach der ach sooo langen Eiszeit melden wir uns wieder zu Wort.

REDITUS

RVB-INFO !!!



Wir wünschen gut gerutscht zu sein und hoffen, daß die Saison '93 noch erfolgreicher gestartet wird als die letzte, wofür das Blättchen hoffentlich ein guter Anfang ist.

Doch nun zu den inneren Werten des RVB-Infos. Auf den nächsten Seiten findet Ihr den Bericht über die Jahreshauptversammlung in dem auch der neue Vorstand bekanntgegeben wird. Ansonsten gibt es noch einen Artikel des letzten Skatturniers, eine weitere Folge der Wenzelhitparade, sowie einen Bericht über die Mitgliederversammlung der Altherren- und damen. Außerdem könnt Ihr in mehreren Statistiken ablesen, welche Erfolge Ihr im Jahre '92 erzielt habt. Auch die im Blättchen erwähnten Termine für die jetzige Saison solltet Ihr Euch vormerken.

Viel Vergnügen beim Lesen des RVB-INFOS !!!

Tobias

Svenja



RVB- INFO Impressum

Ruder Verein Bismarckschule Hannover e.V.

An der Bismarckschule 5, 3000 Hannover 1

Vorsitzender: Matthias Holm, Egestorffstr. 4, 3000 Hannover 91, Tel 0511 / 44 51 13

Bankverbindung: Ruderverein Bismarckschule Hannover,

Stadtparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, KTO 71 09 89

Schülerruderverein Bismarckschule Hannover

An der Bismarckschule 5, 3000 Hannover 1

Vorsitzender: Martin Kühlenkamp, Zellstr. 23 b, 3 H 81, Tel 0511 / 83 00 93

Protector: Thomas Sielenkämper, Albert Niemann Str. 14, 3 H 1, Tel 0511 / 88 56 82

Redaktion des Blättchens: Tobias Leichsenring, Brehmhof 6, 3 H 1, Tel 2 83 43 99

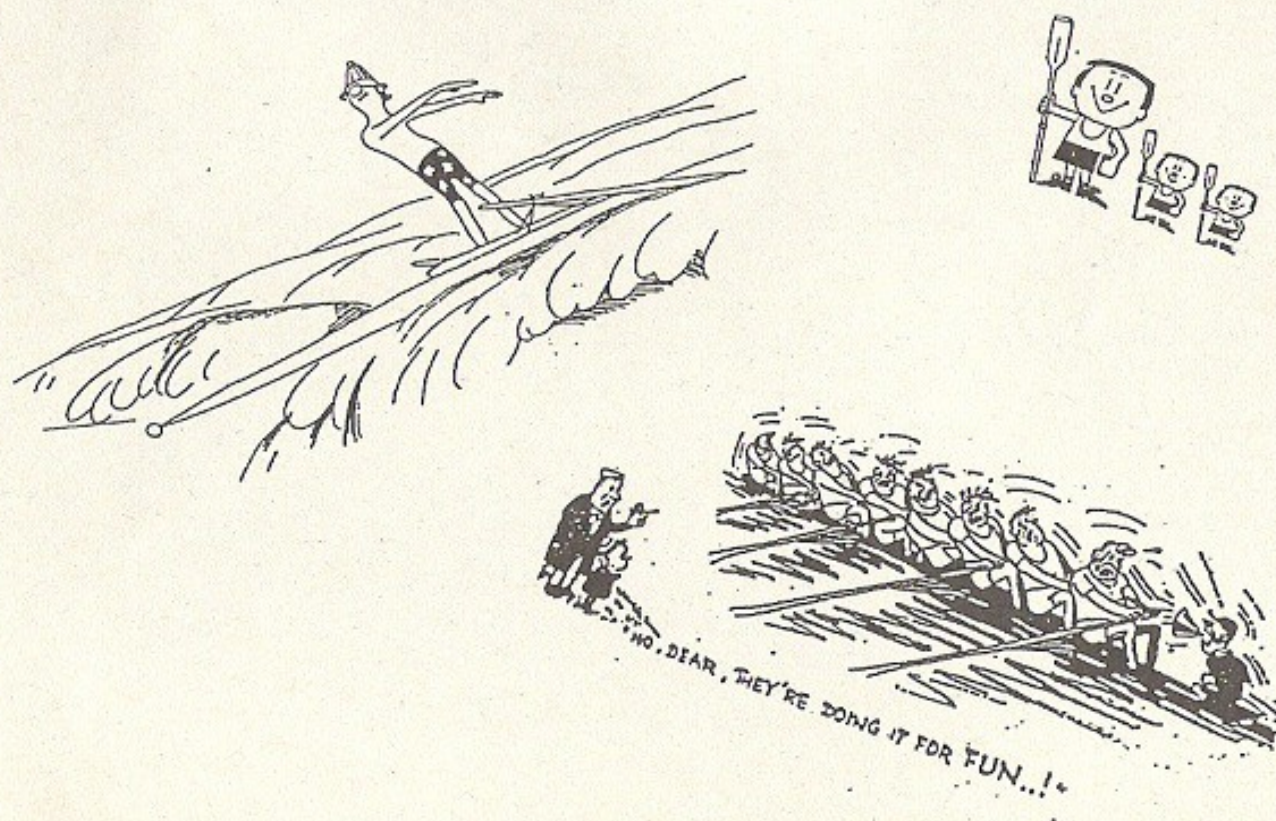
Bericht über die Mitgliederversammlung vom 2.12.91

Der 1. Vorsitzende, Henning Voigt, begrüßt die 34 erschienenen Mitglieder, eröffnet die Mitgliederversammlung und trägt seinen Rechenschaftsbericht vor.

Zum einen hat der RVB im Jahr 1992 an diversen Regatten im ganzen Bundesgebiet teilgenommen, zum anderen hat er selbst auch einige Veranstaltungen wie eta Freizeitwochenende, Pfingstlager, Wanderfahrten und Skiff-Rallye (gemeinsam mit HLS) durchgeführt. Über die einzelnen Aktivitäten ist jeweils im RVB-Info berichtet worden.

Der Bootswart, Thilo v. Klopmann, berichtet über die Anschaffungen des vergangenen Jahres (4x+ gewinnt, Endlich, 1 Vierersatz Riemen und 2 Vierersätze Skulls), bemängelt aber andererseits ~~die~~ die vielen Bootsschäden der abgelaufenen Saison. Diesem folgt ein Appell, das teure Material pfleglich zu behandeln.

Eine besonders positive Bilanz kann der Regattawart, Martin Kuhlentkamp, vorlegen, was nicht zuletzt auch am Erfolg der "Heini-Mannschaft" beim Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia" lag. Aber auch die anderen Erfolge, z.B. bei der Humboldt- und KWG-Regatta (Gewinn des Gesamt-Pokals gemeinsam mit den Ehemaligen) können sich sehen lassen). Das Abschneiden bei der Regatta in Kassel war indes- sen weniger erfreulich.

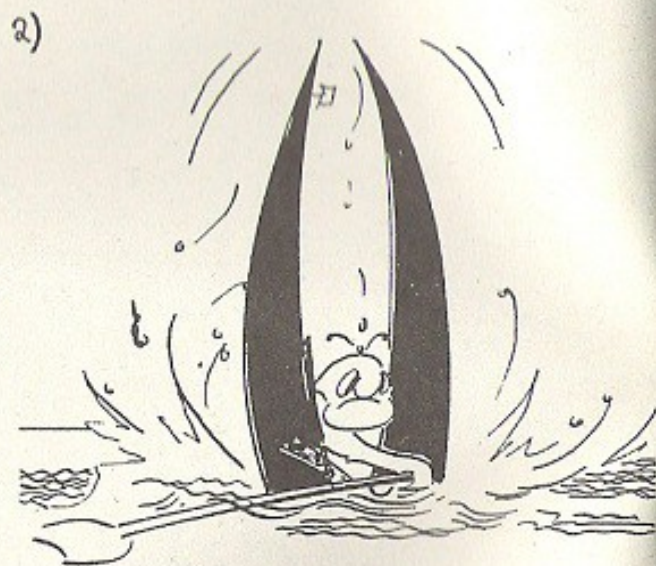
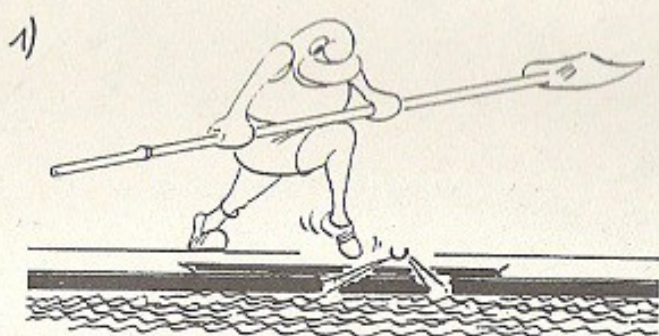
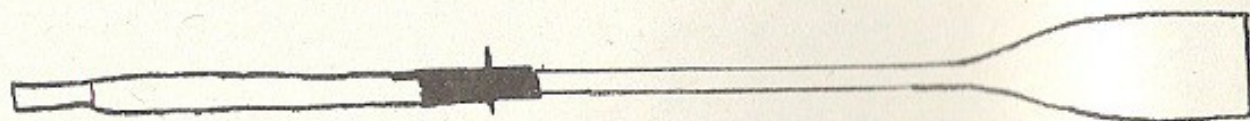


Die Kassenwartin, Carolin Reese, weist darauf hin, daß zu hohe Ausgaben durch Reparaturen entstanden sind. Positiv sind die Einnahmen beim Hannover-Marathon sowie einige Spenden anzumerken. Der Protektor und Nina Schlüter berichten ebenso positives wie negatives über das RVB-Blättchen. Obwohl es keinen Mangel an tollen Berichten gegeben hat, war die Finanzierung des Blättchens durch die wenigen Anzeigen gefährdet; daher ein Aufruf an alle:

ANZEIGEN BESORGEN !!!!!

Weiterhin kritisiert der Protektor den allzu sorglosen Umgang mit dem Material und Schließt sich dem Appell des Bootswarts an, hier vorsichtiger zu Werke zu gehen.

Er bedankt sich bei Tobias Kühne für die Auswertung des Fahrtenbuchs, die dieser, ohne in dieses Amt gewählt worden zu sein, vorgenommen hat, und bittet abschließend um pünktliche Überweisung der Beiträge, da sonst der Säumniszuschlag fällig wird.



Ruder doch mal!

Der Protektor übernimmt die Leitung der Versammlung und stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.
Die anschließenden Vorstandswahlen erbrachten folgendes Ergebnis.

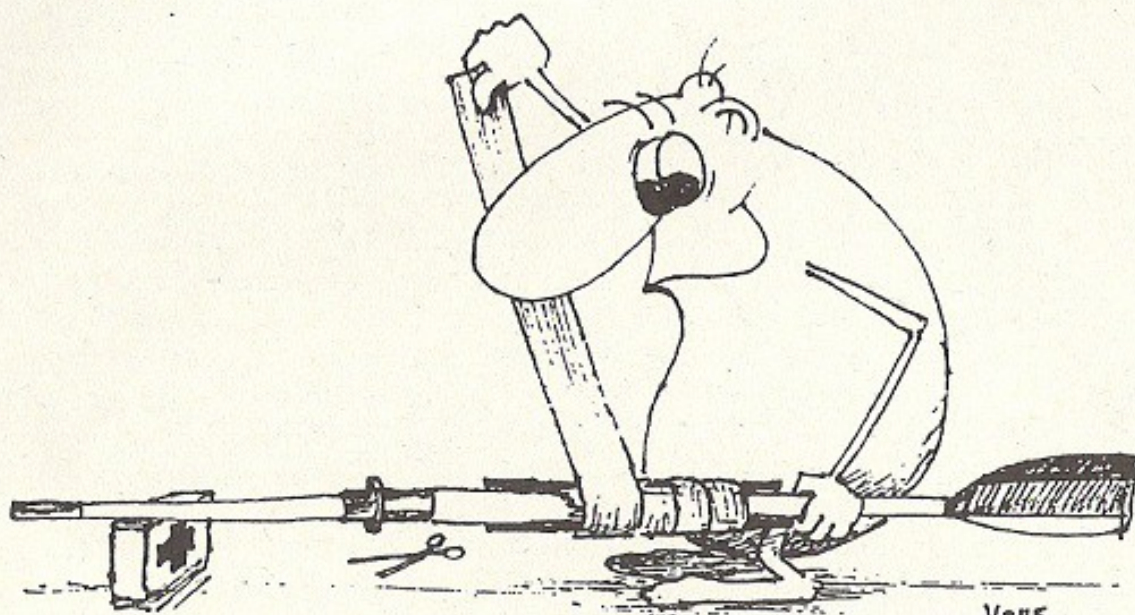
- | | |
|--------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Martin Kuhlenkamp, ZeiBstr. 23 b
Tel.: 830093 |
| 2. Vorsitzender | James Carnwath, An der Hohnhorst 7
3057 Neustadt 1
Tel.: 05034/1742
auch: Tel.: 0511/9805541 |
| Kassenwart | Patrick Gewohn, Tel: 883952 |
| Bootswart | Thilo v. Klopmann, Tel.: 5179321 |
| Regattawart | Tees Nachtigall, Tel.: 884586 |
| Fahrtenstatistiker | Tobias Kühne, Tel.: 15857 |
| Pressewart | Tobias Leichsenring, Tel.: 2834399 |

Sveja Schulz (834647) wird von der Versammlung beauftragt, Tobias Leichsenring bei der Gestaltung des RVB-Info zu unterstützen.

Der neue Vorsitzende, Martin Kuhlenkamp, bedankt sich bei den Mitgliedern und Schließt die Versammlung.

gez.: James Carnwath, 2. Vorsitzender

gez.: Th. Sielenkämper, Protektor



Mitgliederversammlung und Weihnachtstreffen

Mit gewohntem Gedränge versammelten sich am zweiten Weihnachtstag die erwachsenen Mitglieder des RVB zur ersten Mitgliederversammlung des "neuen" Vereins. Nein, über mangelnde Beteiligung brauchte sich wirklich keiner zu beklagen. 49 Ruderfreunde fanden den Weg in die traditionelle Räumlichkeit, die im nächsten Jahr wohl endgültig zu klein sein wird. Die Abarbeitung der Tagesordnung, der offizielle Teil, ging zügig voran, da laut Satzung nur noch alle 2 Jahre ein neuer Vorstand gewählt werden muß.

Der Bericht des Vorsitzenden beschrieb ein sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr für den RVB. Die Teilnahme am Basketballturnier in Celle mit zwei Mannschaften, das bestreiten vieler Kurz- und Langstreckenregatten, mehrere Wanderfahrten und volle Boote beim diensttäglichen Ehemaligenrudern beschreiben das Bild der sportlichen Aktivitäten der Älteren. Besonders hervorzuheben ist der Sieg im Achter auf den Studentenweltmeisterschaften von Gunther Sack und Michael Bohnsack. Auch die Schülerruderer können auf eine gute Saison zurückschauen. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte auf dem Landesentscheid von "Jugend trainiert" ein Doppelsieg in Gig- und Rennboot errudert werden. Als gemeinsamer Erfolg von Schülern und Ehemaligen ist der Gewinn des Pokals für den erfolgreichsten Verein auf der KWG - Regatta zu sehen. Der Vorsitzende dankte an dieser Stelle allen engagierten Helfern und Spendern, ohne deren Hilfe eine so qualifizierte Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres war das Gründungsfest im August, auf dem über 200 Gäste Kultur- und Gaumenfreuden genossen.

Der Kassenwart stellte seinen Kassenbericht vor. Sorge bereiteten ihm wieder einmal die vielen ausstehenden Mitgliedsbeiträge. Er formulierte die dringende Bitte, den Vereinsbeitrag in Zukunft mittels Einzugsverfahren einzuziehen zu dürfen.

Die Kassenprüfer attestierten keinen Fehlbetrag in der Kasse; der Vorstand konnte für die Arbeit der vergangenen Saison entlastet werden.

Frank Müller-Schlösser, ehemaliger Achterruderer unter Herrn Beiße, überreichte eine mit viel Liebe zusammengestellte Trophäensammlung, die im Schaukasten der Bismarckschule in Zukunft für den Rudersport werben soll. Vielen Dank !

Aufgrund ihrer guten Arbeit wurden Sven Menke und Karin Kaluza als Kassenprüfer bestätigt.

Die vom Amtsgericht geforderten Satzungsänderungen erhielten ohne vorherige Diskussion ein zustimmendes Votum.

Die Mitgliedsbeiträge, die nun seit 8 Jahren konstant waren, mußten leider den Verhältnissen angepaßt werden. Die Versammlung beschloß die Festsetzung des Jahresbeitrages auf 50 DM für aktive, bzw. 25 DM für passive Mitglieder. Ab 1. Mai des Beitragsjahres wird für Schlafmützen ein Säumniszuschlag von 10 DM fällig.

Nach kurzem Meinungswechsel wurde die Forderung des Landessportbundes, den Vereinsnamen zu ändern, mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Namensänderung war gefordert worden, da der bisherige Vereinsname für Außenstehende mißverständlich sein könnte. Der Name suggeriere, daß nur Schüler der Bismarckschule Mitglied im Verein sein könnten. Der Vorstand erhielt den Auftrag, die Aufnahme in den Landessportbund auch unter dem Namen "RVB" zu erreichen.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein von Ina und Katrin zusammengestellter Diavortrag über die Höhepunkte der Saison. Mit passender Musik unterlegt, provozierten die Bilder reichlich Stimmung. Nach dieser schönen Überleitung ging der Abend erst richtig los, und mancher ging nach Knelpenschluß noch nicht nach Hause...

Tatort: CELLE

Wann? : 2. und 3.1.1993

Warum?: BASKETBALLTURNIER



Besetzungen der einen Mannschaft: Carsten, Peter, Gunther, Heiner, Stephan,
Hoeneß, Bert.

Besetzungen der anderen Mannschaft: Augen, Gustl, Antje, Grobi, Janko, Jensen,
Lalle.

Für beide Mannschaften ist es nicht zu einem Sieg in ihren jeweiligen Gruppen
gekommen! Die eine wurde 5., die andere 6..

Liebe Sportkameraden!

Der Kampf ist zu Ende. Er war hart, aber fair auf fast allen Seiten, dies
ist doch das beste erfreulichste Zeichen für die gegenseitige Achtung der
Parteien. Der Sieg war nicht auf unserer Seite. Wir erkennen neidlos die
Überlegenheit unserer Gegner, der anderen Rudervereine, an und beglück-
wünschen diese für ihre besseren Erfolge. Diese Erfolge sind um so höher
zu schätzen, weil unseren Gegnern der Sieg zu keinem Zeitpunkt leicht
gemacht wurde.

Liebe Sportkameraden! Es soll hier nicht nach den Ursachen unserer Nieder-
lagen geforscht werden. Daß sie ehrenvoll waren, möge genügen, und sie
sollen uns vor allem den Ansporn geben, in zäher, nicht ermüdender Trai-
ningsarbeit die sportliche Leistung unseres Vereins derart zu steigern,
daß sie schließlich doch der Garant für den Erfolg wird, wenn wir beim
nächsten Male unsere Kräfte mit einem oder mehreren Gegnern messen.
So betrachtet, können auch Niederlagen eine Etappe des Sieges werden.
Daß sich dieser Wunsch erfülle als Ausdruck unverbrüchlicher Treue und
Liebe zu unserem schönen Basketballsport, insbesondere zu unserem Ruder-
verein, darauf bitte ich mit mir einzustimmen in den Ruf: WE ARE MADNESS.

Lalle

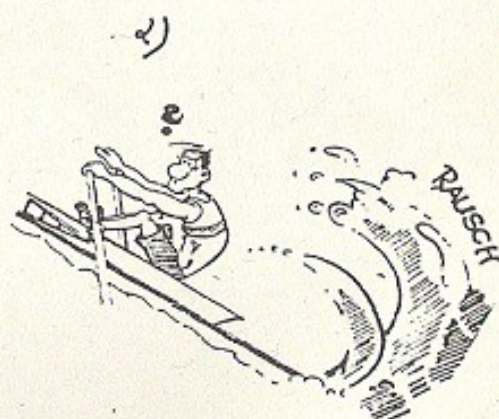
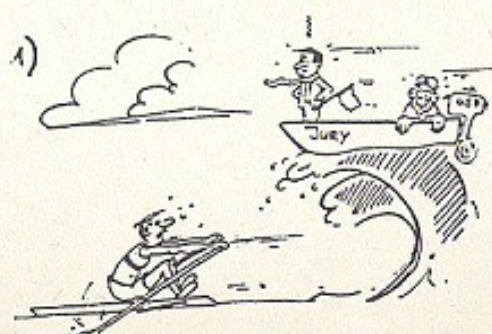
Regattagesamwertung:

Platz:	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze	so.	gefahrte Rennen
1. Carnwath	7	6	2	4	19
2. Lüke-W.	5	4	2	4	15
3. Brinckmann	4	3	1	2	10
4. Kühlenkamp	4	1	2	8	15
5. Panebuth	4	1		1	6
6. Schaper	3	5	3	3	14
7. Upielka	2	6	1	4	13
8. Gewohn	2	4	5	5	16
9. Fuchs	2	3	3	4	12
10. Schulz	2	2		3	7
11. Dirundam	2		4	8	14
Klingelhöfer	2		4	8	14
Kühne	2		4	8	14
Pogodalla	2		4	8	14
15. Leszczynski	2			6	8
16. Wasielke	1	3	2	4	9
17. Buchs		2	1	3	6
18. Lee		1	6	3	10
19. Hergert		1	2	2	5
20. Csege			4	3	7
21. Leichsenring			3	2	5
Wachtigall			3	4	7
Westphalen			3	1	4
24. Oppenheim			2	2	4
25. Bondroit			1	5	6
Dill			1	4	5
Günther A.			1	3	4
Günther U.			1	2	3
Jereb			1	1	2
Ringe			1	3	4
Sajda			1	3	4
Voigt			1	4	5
Wege			1	3	4
34. Carnwath				2	2
Behmann				1	1
Lietz				2	2
Stammer				1	1

ohne Platzierungen auf der 3. SRVN-Regatta und der DRV-Regatta in Leer

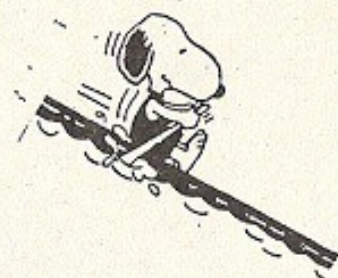
REGATTA-
Ergebnisse

8



PLEITEN, PECH, PANNEN

EIN RVB RAMSCHTURNIERRESUME



Sehr geehrte Leserin, guten Tag lieber Herr,

mit diesem Bericht möchte ich einige wichtige Dinge an die Öffentlichkeit bringen, sofern sich diese nicht schon dort befinden. Ich möchte mit diesem Schreiben der Presse einen Ramschzug voraus sein, damit Sie nicht von diesen falschen Lügenmärchen anstatt sicherer Tatsachen vor Augen gestellt bekommen.

Tatsache ist, daß ich am 4.12.1992 das 8. Mal das Skatramschturnier organisiert habe, Tatsache ist auch, daß während dieser 8-jährigen Amtszeit eine Menge schief gegangen ist, was bisher aber weitestgehend hinter verschlossener Tür gehalten wurde. Ich denke aber, daß nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, für einen reinen Ramschtisch zu sorgen und die verschiedenen Affären von mir ans Tageslicht kommen zu lassen:

1. Die Aqua-Mineral-Affäre 1985 - 1987

Drei Jahre mußten Spielerinnen und Spieler warten, um letztendlich neben Cola und Sprite auch Aqua-Mineral zu bekommen!

2. Die Biskuit-Affäre 1985 - 1988

Vier Jahre dauerte es, ehe die Einsicht kam, neben Chips und Würmern auch Biskuits (Gebäck) anzubieten!

3. Die Schluß-Affäre 1987 und 1990

Der Schlußpunkt, der um 22.00 Uhr terminiert war und auch immer noch ist, mußte weit nach hinten verschoben werden!

4. Die Rule-Affäre 1985 - 1990

Erst sehr spät wird erkannt, daß Regeländerungen wie die Bestrafung von Krümeln oder Kleckern durch Bock-Ramsch einfach unabdingbar in dieser unserer Ramschzeitperle geworden sind!

5. Die Schachclub-Affäre 1985 - 1992

Bis hin zum letzten Turnier ist es nicht gelungen, den Schachclub-character einiger Teilnehmer/innen zu entschärfen!

6. Die Vorzeichen-Affäre 1989

Aufgrund eines Vorzeichenfehlers wird Heiko Deppe der 2. Platz zuteil, obwohl ihm nur der 5. Platz zusteht!

7. Die Platzierungs-Affäre 1990

Eine ungeheure luschige und schlechte Vorbereitung muß wohl ausschlaggebend dafür gewesen sein, daß der RVB so schlecht abschneidet wie noch nie: Keiner auf Platz 1 und Heiner auf dem letzten Platz!

8. Die Minimalisten-Affäre 1990 - 1992

Seit 1990 sind keine neuen positiven oder negativen Rekordzahlen mehr erzielt worden; damals: plus 10527 Silc

minus 13720 Christian Klingelhöfer

9. Die Preisgeld-Affäre 1992

Das Preisgeld ist um 50% unbegründet in die Höhe geschneit!

10. Die Beziehungskisten-Affären 1992

Stefan Klingelhöfer errechnet die Abschlußergebnisse - sein Bruder wird zweiter!

Ina Hertrampf wird dritte - Sie steckt aber in einer bestimmten Beziehung!

Ich habe nur die wichtigsten und negativsten Affären der letzten 8 Jahre niedergeschrieben, obwohl die eine oder andere noch hätte hinzugefügt werden können.

Lieber Leser, liebe Leserin, ich hoffe, Sie erweisen sich als aufmerksame und objektive Betrachter und drehen mir aus all diesen Affären keinen Strick. Ich für meinen Teil habe aus all diesen Vorfällen Konsequenzen gezogen: Ich werde mich vom Posten des RV8-Skatrumschorganisators zurückziehen. Trotz einiger Pleiten, einigem Pech oder etlichen Pannen werden diese zurückliegenden 8 Jahre mir immer gut in Erinnerung bleiben; ich hoffe Ihnen auch.

Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg und am besten gar keine verhängnisvollen Affären!

Lars Reinke



Ergebnisse des beliebtesten Ramschturniers aller Zeiten:

38. Der Mann des Tages:	Tobias Leichsenring mit	
	minus 12997 Punkten	
37. Matthias Dill	: minus 12612 Punkte	
36. Michael Buchs	: minus 7486 Punkte	
35. Nina Schlüter	: minus 7349 Punkte	
34. Helke Schüller	: minus 6778 Punkte	
33. Ulf Günther	: minus 6558 Punkte	
32. Jens Mestwerdt	: minus 6435 Punkte	
31. Antje Neitzel	: minus 4710 Punkte	
30. Jan Westphalen	: minus 4320 Punkte	
29. David Stypula	: minus 3089 Punkte	
28. Jörg Schneider	: minus 2417 Punkte	
27. Felix Lemke	: minus 2417 Punkte	
26. Sven Herzfeld	: minus 2158 Punkte	
25. Kristina Ringe	: minus 1991 Punkte	
24. Tees Nachtigall	: minus 346 Punkte	
23. Stephan Holm	: plus 267 Punkte	
22. Stephanie Gundlach	: plus 807 Punkte	
21. Frank Buchholz	: plus 863 Punkte	
20. Katrin Schneck	: plus 1025 Punkte	
19. Volker Neitzel	: plus 1038 Punkte	
18. Jan Funke	: plus 1086 Punkte	
17. Malte Morawietz	: plus 1551 Punkte	
16. James Cornwath	: plus 1883 Punkte	
15. Anjo Haase	: plus 2514 Punkte	
14. Tobias Kühne	: plus 2550 Punkte	
13. Dirk Voelz	: plus 2886 Punkte	
12. Oliver Paetz	: plus 3008 Punkte	
11. Anke Kohlenberg	: plus 3044 Punkte	
10. Rüdiger Wilke	: plus 3380 Punkte	
9. Christian Dirumd.	: plus 3624 Punkte	
8. Lars Reinke	: plus 3686 Punkte	
7. Dirk Wagener	: plus 3836 Punkte	
6. Bastian Ringe	: plus 4937 Punkte	
5. Frank Kaufmann	: plus 6715 Punkte	
4. Olaf Wildeboer	: plus 6918 Punkte	
3. Ina Hertrampf	: plus 7760 Punkte	
2. Christian Klingel.	: plus 7959 Punkte	
1. Torsten Kehler	: plus 9710 Punkte	



Besten Dank an den welbesten Rechenkünstler der Vereinsgeschichte:

STEFAN KLINGELHÖFER!

Lalle



Oh, Ihr Wenzel

(nach: "Speedy Gonzalez")

plim-plimplimplimplimplimplim-twengtweng

Es war ein wunderschöner Aprilabend und wir spazierten allein zwischen verträumten Eisdieleen. Plötzlich hörten wir das muntere Plätschern eines jungen Fließchens.

Lalalaa-lalalalalalalalaa lalalalalalalalaa lalalalalalalalaa
Erzählt doch keine Märchen, Wenzel, was habt Ihr Euch nur ausgedacht?
Ihr habt bestimmt auch heute wieder eine Dummheit gemacht.
Denn ungefähr seit gestern abend, da flüstert jeder in der Stadt,
daß eine schöne Pizzeria Euren Magen verzaubert hat.

Oh, Ihr Wenzel *Oh, Ihr Wenzel*, Ihr tut mir so leid,
Oh, Ihr Wenzel *Oh, Ihr Wenzel*, wann seid Ihr endlich mal gescheit?

Aber glaube uns, wir hab'n doch nur aus der Stadt ein paar Tortillas¹ und Cerveza² geholt.
Laa-lalalalalalalalaa lalalalalalalalalaa lalalalalalalalalaa

Denn diese schöne Pizzeria, das wissen alle ganz genau,
ist schon seit vielen, vielen Jahren Ziel von Eurem RV.
Und wenn am Ziel von dieser Reise Eure Waage das erfährt,
dann kann ich Euch schon jetzt versprechen, daß Euch das nie wieder mal passiert.

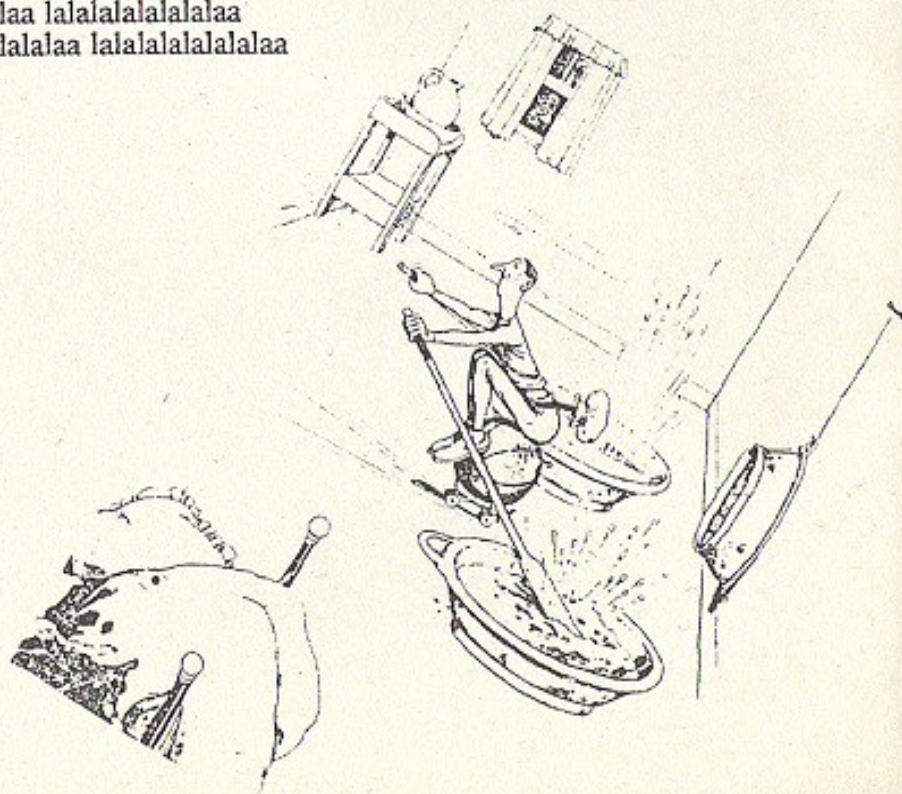
mmh-Oh, Ihr Wenzel *Oh, Ihr Wenzel*, Ihr tut mir so leid,
Oh, Ihr Wenzel *Oh, Ihr Wenzel*, wann seid Ihr endlich mal gescheit?

Glaube uns doch, wir hab'n wirklich aus der Stadt nur ein paar Tortillas und Cerveza geholt.

Laa-lalalalalalalalaa lalalalalalalalalaa lalalalalalalalalaa
Lalalaa-lalalalalalalalaa lalalalalalalalalaa lalalalalalalalalaa

¹Spanisch: Eierkuchen

²Spanisch: Bier





FAHRTENABZEICHEN!



Diese Jahr konnte zum ersten Mal keine Steigerung beim Erwerb des Fahrtenabzeichens verzeichnet werden. Positiv ist aber, daß auch kein Rückgang zu verzeichnen ist.

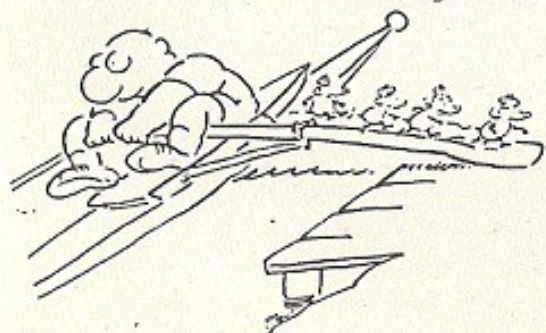
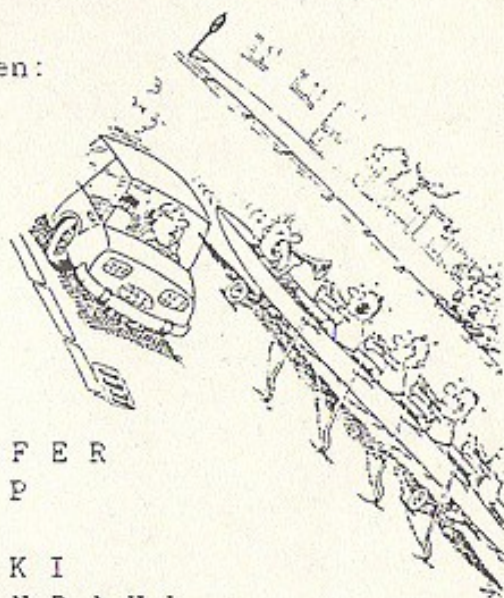


1988 = 4 Fahrtenabzeichen
1989 = 10 Fahrtenabzeichen
1990 = 12 Fahrtenabzeichen
1991 = 21 Fahrtenabzeichen
1992 = 21 Fahrtenabzeichen

Es ist zu hoffen, daß nächstes Jahr wieder eine Steigerung zu verzeichnen ist.

Das Fahrtenabzeichen 1992 haben erworben:

Jan	BRINKMANN
Michael	BUCHS
James	CARNWARTH
Christian	DIRUMDAM
Astrid	FUCHS
Patrick	GEWOHN
Achim	GÜNTHER
Stefan	KLINGELHÖFER
Martin	KUHLENKAMP
Tobias	KÜHNE
Jaroslav	LESZCZYNSKI
Heiner	LÜKE-ROSENDAHL
Tees	NACHTIGALL
Carten	POGODALLA
Jan	OPIELKA
Christoph	OSSEGE
Carola	SCHAPER
Svenja	SCHULZ
Katrin	STADTMÜLLER
Andreas	STÜMPER
Angelika	WASIELKE



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH





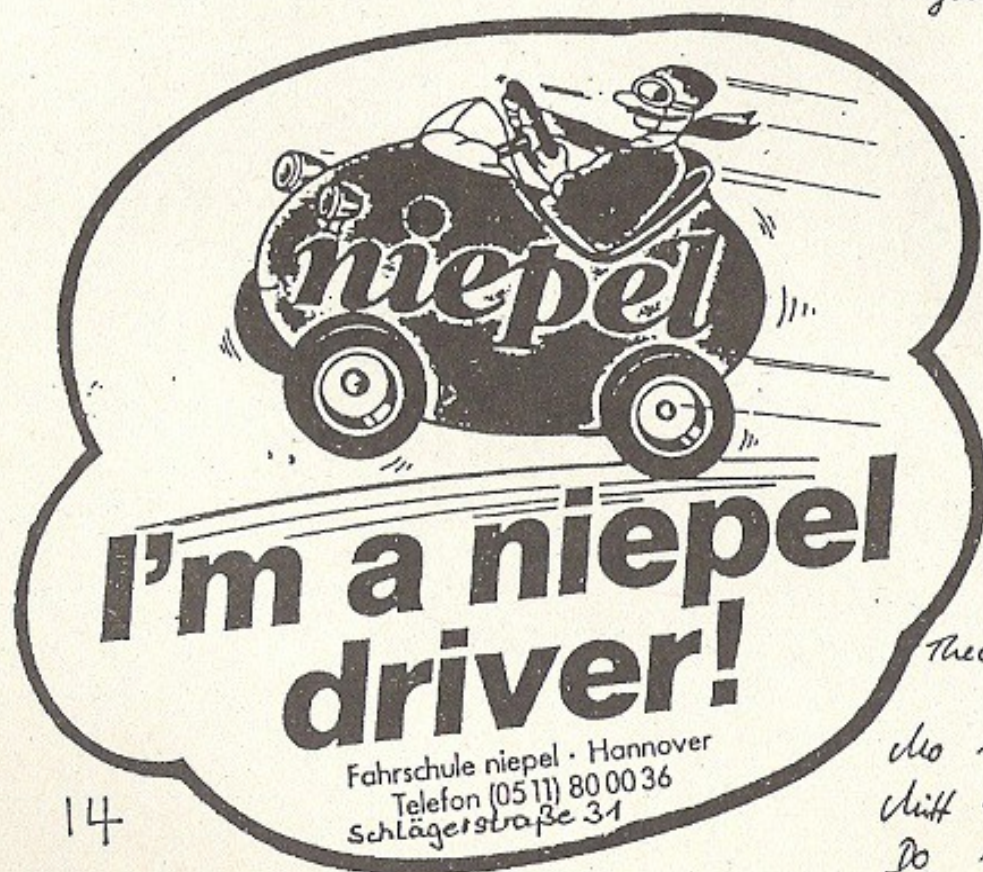
Bedingungen für 1993:

1974 u.ä.	1000 km
1975 - 1976	900 km
1977 - 1978	700 km
1979 - 1980	400 km

In diesen Kilometerleistungen müssen mindestens eine dreitägige Wanderfahrt oder zwei Wochenendfahrten enthalten sein (Jahrg. 1974 u.ä. = 200 km Wanderfahrt).
Bei den Jahrgängen 79/80 kann die Teilnahme an einer Wochenendfahrt durch die Teilnahme an jeweils zwei Jungen- und Mädchen-Regatta ersetzt werden.

Jedes Mitglied unseres Vereins sollte versuchen, die oben genannten Bedingungen zu erfüllen und so die Anforderungen für das Fahrtenabzeichen zu erfüllen!!!

gez. Kühnackel

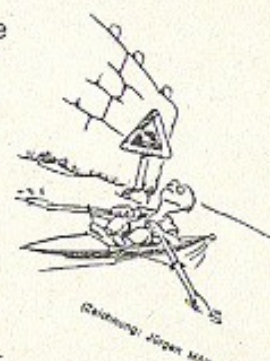


Theoretische Unterricht:

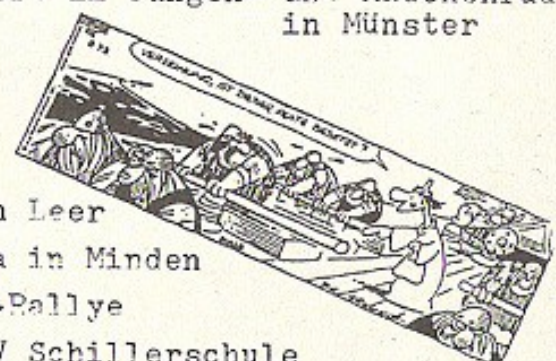
Mo 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr
Mi 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr
Do 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr

Termine 1993

23.1.	S	Ergo-Wettkampf in Osnabrück
29.1. - 31.1.	E/S	Freizeitwochenende in Springe
14.2.	E/S	Wanderung im Deister
7.3.	E/S	Verbandsrudertag des SRVN
27.3. - 7.4.	S	Trainingslager in Berlin
18.4.	E/S	DB-Marathon
19.4.	S	Anrudern
25.4.	E	Weser-Marathon
1./2.5.	S	DRV-Regatta in Münster/Lübeck
15./16.5.	S	DRV-Regatta in Bremen
16.5.	E/S	1. SRVN-Regatta in Salzgitter
19.5.-23.5.	E	Wanderfahrt Fulda/Weser
28.5.-2.6.	E/S	Pfingstlager in Kassel
5./6.6.	S	Landesentscheid im Jungen- und Mädchenrudern in Bremervörde
13.6.	E/S	2. SRVN-Regatta in Hannover
14.6.	S	Landesentscheid "Jugend trainiert"
26./27.6.	S	Deutsche Jugendmeisterschaft
1.7.-4.7.	S	Fundeswettbewerb im Jungen- und Mädchenrudern in Münster
Mitte Juli	S	Wanderfahrt
Mitte Juli	E	Wanderfahrt
12.8.-15.8.	S	Wanderfahrt
28./29.8.	S	DRV-Regatta in Leer
4./5.9.	E/S	Schülerregatta in Minden
5.9.	E	Weserbergland-Rallye
11.9.	E/S	Regatta des RV Schillerschule
	E/S	Skiff-Rallye (E= Helfer)
12.9.	E/S	3. SRVN-Regatta in Hannover
18.9.	E/S	Langstreckenregatta in Berlin
21.9.-26.9.	S	Bundesfinale "Jugend trainiert" in Berlin
25.9.-2.10.	E	Wanderfahrt Donau (Barke)
25.9.	E/S	Regatta des RV Humboldtschule
26.9.	E/S	Regatta des RV am KWG
22.10.	S	Abrudern



(Zeichnung: Jürgen Möller)



E = Ehemalige + Senioren
S = Schülerinnen und Schüler

gez.: Holm
gez.: Sielenkämper

15. August '92 – Ein großer Schritt

Genau 40 Jahre nachdem Studienrat Dr. Alfred Horn den Schülerruderverein der Bismarckschule ins Leben gerufen hat und 8 Jahre nach der Gründung des Altherrenrudervereins der Bismarckschule, haben sich die beiden Vereine ein neues Gesicht gegeben. Die über lange Zeit nebeneinander gewachsenen Strukturen haben sich an diesem Tag zu einem gemeinsamen Gebilde, dem Ruderverein der Bismarckschule Hannover e.V. zusammengeschlossen. Dieser Schritt war sorgfältig geplant und ist sowohl von den Schülern, als auch von den Ehemaligen auf außerordentlichen Mitgliederversammlungen mit großer Mehrheit befürwortet worden. Es sollte hier ein vereinsorganisatorischer Grundstein zum weiteren Ausbau des Sportbetriebes gelegt werden.

Daß zu solch einem wichtigen Ereignis auch ein entsprechender festlicher Rahmen gehört, ist unschwer nachzuvollziehen. So waren dann auch über 200 Gäste der peppig aufgemachten Einladung gefolgt, sich auf der Terasse des Schülerbootshauses einzufinden. Vor allem die Anwesenheit der Vorsitzenden der anderen hannoverschen Rudervereine und einiger Sponsoren zeigte die breite Aufmerksamkeit, die der Vereinsgründung entgegenbracht wurde. Ein mit viel Liebe zusammengestelltes Programm ließ den Nachmittag kurzweilig werden. Manch einer beschwerte sich, ihm ließen die vielen Einnahmen gar keine Zeit, sich am Biertresen heimlich zu fühlen. Nach kurzen, begrüßenden Sätzen des Vorsitzenden und des Protektors, bildete ein von Katrin und Ina mit viel Mühe vorbereitetes Theaterstück zur Vereinsgeschichte den Auftakt. Fast so viele Darsteller wie der Verein Mitglieder hat, hieß es auf der Bühne, sprich dem Bootsplatz, zu arrangieren. Das Kunststück der Inzenierung sollte es sein, daß kein Akteur die Handlung des gesamten Stückes kannte, und so die nicht von ihm mitbestimmten Akte als Zuschauer erleben konnte. Der lange Applaus sprach am Ende für sich.

Money makes the world go around . . .

Als große Bank freuen wir uns darüber, daß bei uns viele Vermögen klein anfangen.

Das heißt, viele unserer Kundinnen und Kunden kommen schon dann zu uns, wenn es noch nicht um das Verwalten von Vermögenswerten geht, sondern zunächst um Rat und Tat.

Zum Beispiel, wenn nach der Schulzeit das erste Privatkonto einzurichten ist, weil die ersten eigenen Einnahmen aus BAföG oder Ausbildungsvergütung und die ersten Ausgaben abzuwickeln sind. – Wobei die Kontoführung für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende kostenlos ist. – Oder nach der Ausbildung, wenn erste größere Geldsummen die Verwirklichung eigener Ideen sichern sollen.

Egal, welche Fragen in dieser Zeit auftauchen: Die Beraterinnen und Berater der Dresdner Bank sind jederzeit für Sie da. In mehr als 1.000 Geschäftsstellen, und damit eigentlich fast überall, wo Geld die Welt in Bewegung halten soll.



Ruderkamerad Frank Müller-Schlösser überbrachte anschließend herzliche Glückwünsche seines neuen Vereins, dem RV Hellas aus Gießen. Einige anerkennende Worte zur geleisteten Vereinsarbeit und aufmunternde Worte zum vorausliegenden Werdegang verband er mit der Übergabe eines Vereinswimpels seines Gießener Vereins zum Zeichen der Freundschaft zwischen beiden Vereinen. Höhepunkt seines Vortrages war die Stiftung des "Ernst Beißer Gedächtnis-Preises", der von nun an jährlich dem erfolgreichsten Ruderer des Vereins verliehen werden soll.

Musikalische Auflockerung bot ein selbstgetexteter Song, den James und Jan auf der Gitarre darboten. Stimmlich wurden sie von einer ganzen Schar begeisterter Mitsänger unterstützt, die den Text auch heute noch gelegentlich von sich geben. (Ohrwurm?)

Traditioneller Baustein eines Ruderfestes ist natürlich die Bootstaufe. "4 Gewinnt" heißt das gute Stück, daß nach einer Taufrede von Heini sofort zu Wasser gelassen wurde. Die Ausfahrt sämtlicher Boote des RVB bildete den passenden Rahmen zur Jungfernfahrt des neuen Vierers.

Der große Aufwand, den die Wegeners zur Verköstigung der Besucher betrieben haben, ließ die Zeit bis zum abschließenden Feuerwerk schnell vergehen. Das Spektakel am Himmel bildete den würdigen Abschluß dieses gelungenen Festes.

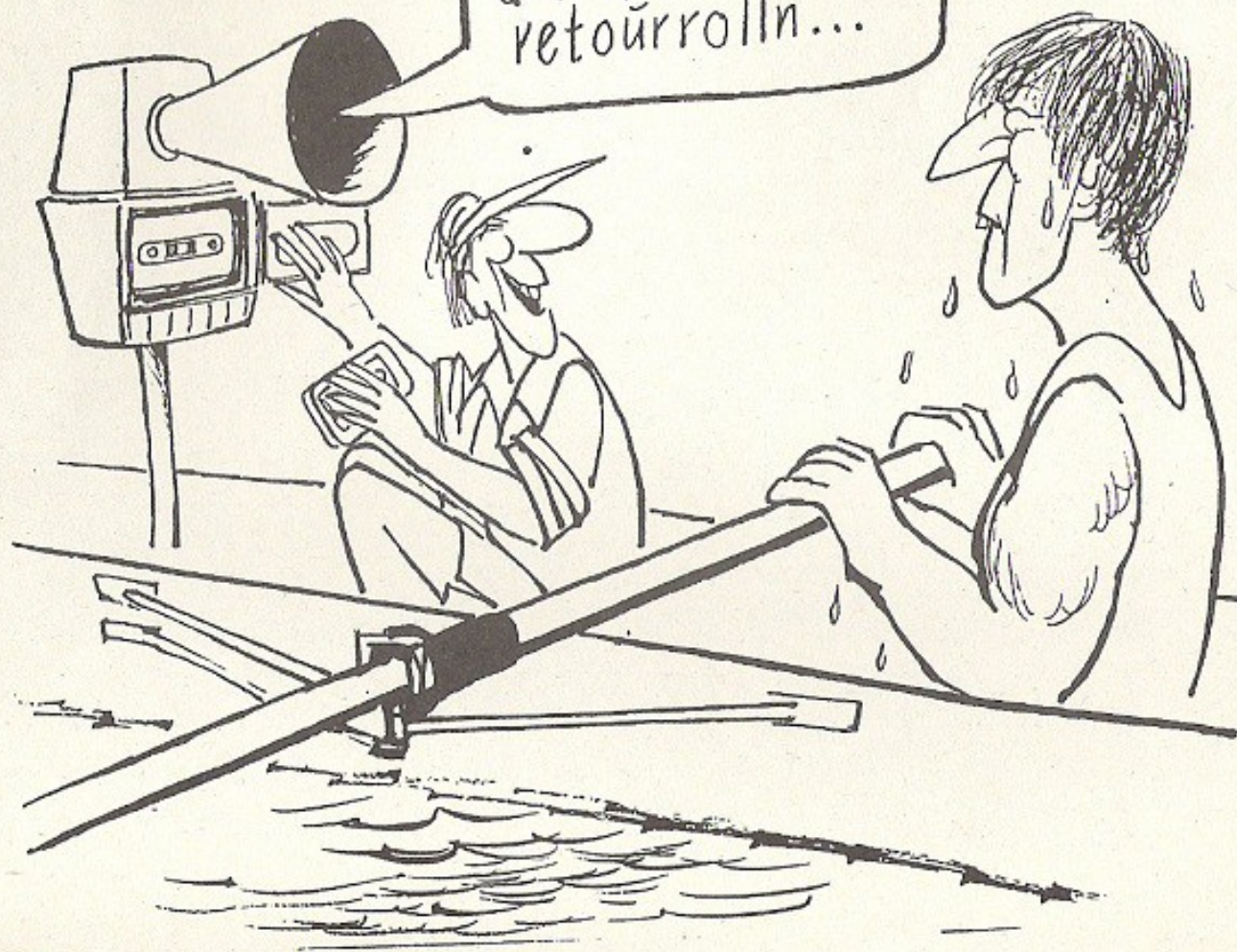
Da bleibt eigentlich nur noch die Frage; was veranstalten wir in diesem Jahr?

Matthias Holm

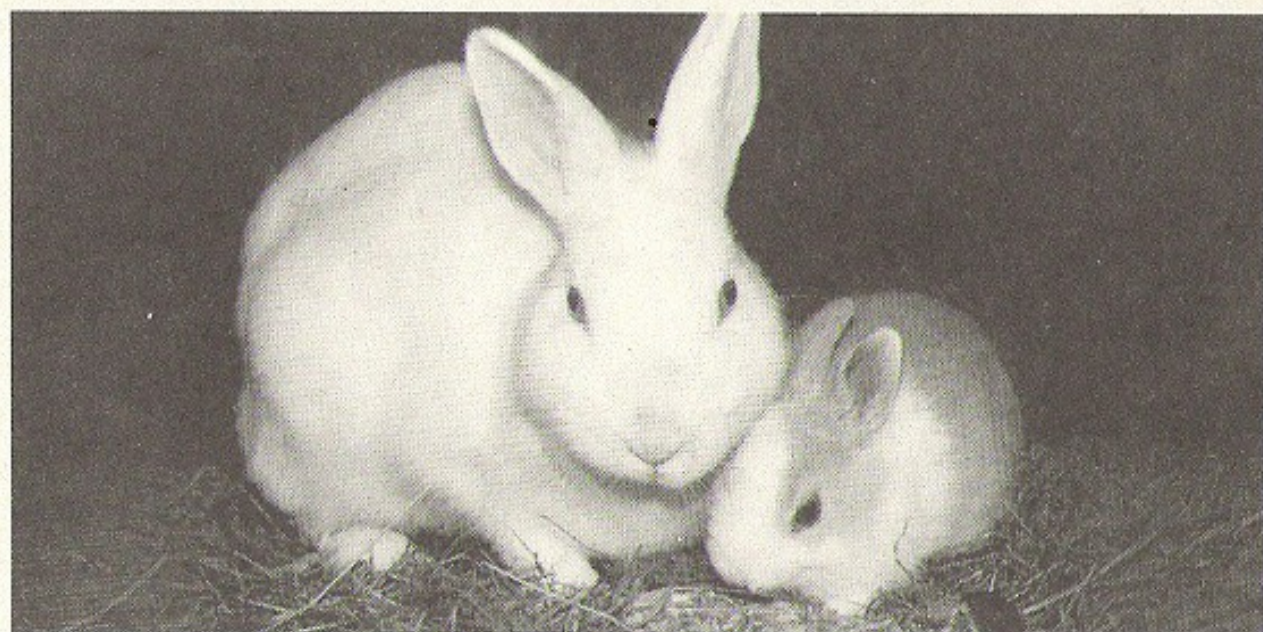
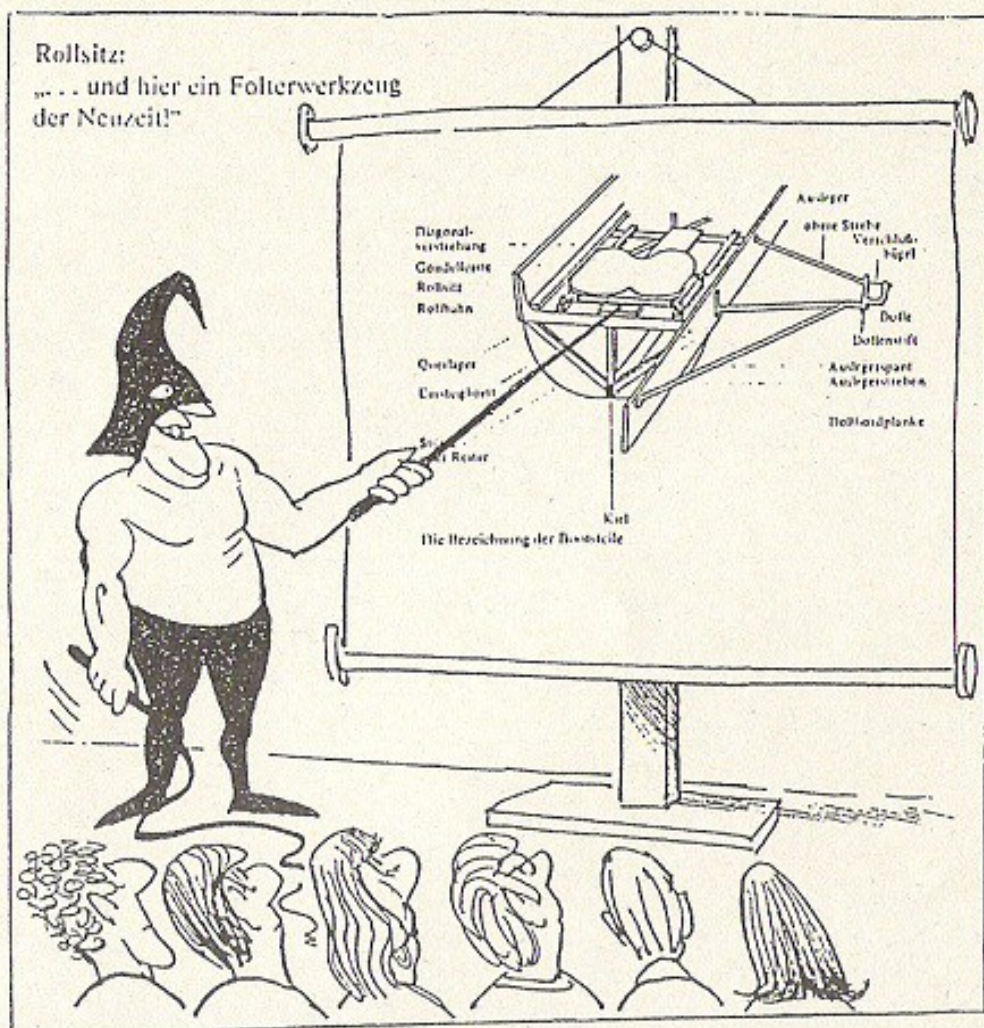
Zyklus:

„Soll ich mal die bayerische oder sächsische Übersetzung spielen?“

Vorrolln, aufdrehn,
Blatt ins Wasser haun,
durchzieh'n und
retourrolln...

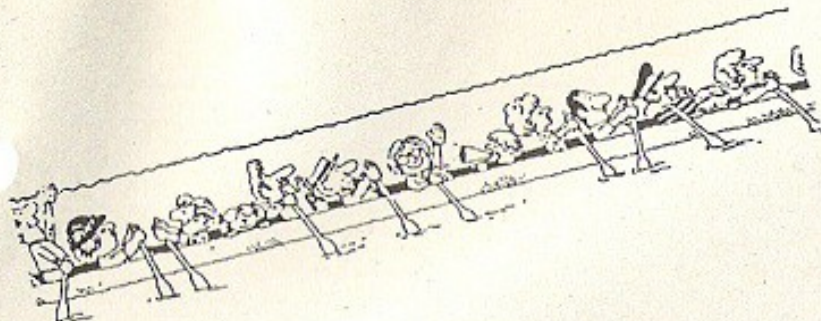


Rollsitz:
... und hier ein Folterwerkzeug
der Neuzeit!"



MEHR ALS PARTNERSCHAFT

Schon lange geht unser Einsatz für Hannover über sparkassenspezifische Leistungen hinaus. Wir sind stolz darauf, ein Teil dieser Stadt zu sein. Seit 1823.



Geruderte und gesteuerte Kilometer 1992 !

Im Jahr 1992 wurde im RVB wieder fleißig gerudert.

Zum Vergleich	1988	18.940 km
	1989	21.480 km
	1990	26.311 km
	1991	26.900 km
	1992	24.557 km

Daran waren u.a. folgende Mitglieder maßgeblich beteiligt :

1. Martin Kuhlenkamp	1438 km	15. Jaroslaw Leszczynski	738 km
2. James Carnwarth	1430 km	16. Jan Brinkmann	711 km
3. Andreas Stümper	1284 km	17. Carola Schaper	670 km
4. Jan Opielka	1063 km	18. Simone Bolte	634 km
5. Heiner Lüke-Rosendahl	1009 km	19. Frank Oppenheim	634 km
6. Achim Günther	959 km	20. Angelika Wasieleke	567 km
7. Tobias Kühne	868 km	21. Jan Westphalen	556 km
8. Stefan Klingelhöfer	864 km	22. Patrick Gewohn	545 km
9. Christian Dirumdam	824 km	23. Tillman Wege	543 km
10. Carsten Pogodalla	795 km	24. Tobias Leichsenring	529 km
11. Astrid Fuchs	792 km	25. Ulf Hanebuth	514 km
12. Katrin Stadtmüller	766 km	26. Marc Bondroit	498 km
13. Tee's Nachtigall	756 km	27. Christoph Ossege	451 km
14. Michael Buchs	755 km	28. Svenja Schulz	438 km

Ich fordere alle Mitglieder auch im Jahr 1993 alle geruderten und gesteuerten Kilometer in das Fahrtenbuch einzutragen. Diese sollte möglichst lesbar geschehen, da sonst der betreffende Kilometerbetrag entfällt!

gr. Kühnackel

Keatsch

und

Tratsch



Der Ruderverein sucht immer noch
eine Schreibmaschine für das
Office, und Ruderkamerad Sauer
sucht immer noch sein Schlüssel-
bund.

Die Anzeige von Greenpeace in Info Nr. 21
wurde von der sog. Keiler-Truppe finanziert.
Vielen Dank!!



Herzlich
willkommen!

Daniela (7a) Renate
Conrad Fuchs (7b)

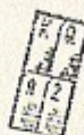
Daniel

Appelt (7a)

Magdalena
Krüger (7a)

Günmar
Jereb (8b)

Die Skatkarten für das letzte Skatturnier
haben die Fa. Steckhan und die
Landesbausparkasse/Nord LB zur
Verfügung gestellt. Danke!



Die Firma Obermeyer hat uns
anstelle einer Anzeige für das RVB-
Info DM 180,-- gespendet.
Vielen Dank !!

Dies entspricht dem
Gegenwert von 4 halbseitigen Anzeigen.

Spenden sind eingegangen von
Herrn H. Wagner (DM 1000,--), Herrn
P. Holm (DM 800,--) und den
Ehemaligen (DM 1000,--).
Sie haben sinnvolle Verwendung
gefunden. Vielen Dank !!!

